

# Jeep

Ein Trio, das aufgrund seiner reizvollen und ungewöhnlichen Besetzung neugierig macht. Stephanie Wagner (Querflöte), Thomas Langer (Gitarre) und Ralf Cetto (Kontrabass) setzen nahezu kammermusikalisch und auf originelle Weise ihre Ideen für eigene und ihnen ans Herz gewachsene Songs für das schlagzeuglose Trio um. Alle drei Musiker tragen Kompositionen bei und nutzen den klanglichen Freiraum, den diese spezielle Triobesetzung Ihnen bietet.

Durch das Fehlen eines Schlaginstrument bekommen die Instrumente mehr Raum, der Gesamtsound ist sehr warm und schwebend, gleichzeitig aber voll treibendem Rhythmus. Atemberaubende Unisonopassagen stehen neben weiten, kreativen Klangräumen, die jedem Musiker Platz zur Entfaltung geben.

Lateinamerikanische Leichtigkeit neben ungeraden Metren und funky grooves – und das ganz ohne Schlagwerk. Eine wunderbare Mischung aus Virtuosität und Melodik.

Jazzpodium: „(...) noch nicht genug für diese CD, besticht diese auch noch durch atmosphärische Dichte, allgegenwärtige Spielfreude und perfektes Ensemblespiel...Die Musik des Trios ist ein beseelter Swing, virtuos in Szene gesetzt. Wohldosierte Unisono Passagen und perfekt inszenierte Miniaturen stehen neben weiten Klanglandschaften, lateinamerikanischer Leichtigkeit neben ungeraden Metren und funky Passagen. Dass hier kein Schlagwerk den Rhythmus vorgibt, macht die Musik dieses Trios zu etwas Besonderem.

STEPHANIE WAGNER studierte klassische Flöte und Jazz-Querflöte an der Musikhochschule Mainz und als Stipendiatin am renommierte “Berklee College of Music” in Boston/USA. Sie arbeitete als Dozentin für klassische und Jazz-Querflöte einige Jahre an der Musikhochschule Mainz.

2009 war sie mit den “Söhnen Mannheims” und Xavier Naidoo auf Tournee. Mit ihrem Quintett „Stephanie Wagners Quinsch“ zählte Stephanie Wagner 2010 zu den Preisträgern im Wettbewerb der Landesarbeitsgemeinschaft Jazz (LAG Jazz RP). 2011 erhielt sie den Jazzpreis der Stadt Worms als herausragende Instrumentalistin auf hohem technischem Niveau, sowie für ihre innovative Arbeit in unterschiedlichen Formationen, in denen sie ihre Persönlichkeit unüberhörbar einbringt. Auf der Querflöte lotet Stephanie Wagner das volle Klangspektrum aus, bedient sich moderner Spieltechniken und elektronischer Effekte. Diverse CD-Veröffentlichungen mit verschiedenen Ensembles sowie europaweite Konzerttätigkeit.

[www.stephaniewagner-jazzflute.com](http://www.stephaniewagner-jazzflute.com)

THOMAS LANGER spielt seit Herbst 2002 als Gitarrist bei der Organistin Barbara Dennerlein und arbeitete bereits mit Ack van Rooyen, Aki Takase, Wolfgang Schmid, Jeff Andrews, Joo Krauss und Bob Mintzer, studierte in Los Angeles (‘outstanding stylist award’ unter 600 internationalen Mitstudenten) und New York und wurde in der Januarausgabe der Zeitschrift ‘Gitarre & Bass’ portraitiert. Mit seiner eigenen Formation ‘Langer Trio’ veröffentlichte er drei eigene Produktionen: ‘where is one’ 2004, ‘KALALAK’ (1999) und ‘LANGER’ (1997) und spielt akustische Blues- und Jazzorientierte Eigenkompositionen mit Grooves und Melodien sowie Folk-Einflüssen.

Die Frankfurter Rundschau (14.10.99) schreibt: ‘Langer spielt so herrlich unvorbelastet wie früher Volker Kriegel, Attila Zoller oder Pat Metheny’.

[www.thomaslanger.com](http://www.thomaslanger.com)

RALF CETTO studierte an der Musikhochschule Köln und ist ein gefragter Musiker am

elektrischen wie am akustischen Bass. Seit 2008 spielt er im Trio der aserbaidischen Pianistin und Sängerin Aziza Mustafa-Zadeh. Er ist Mitglied im Nu-Jazz Ensemble des Saxofonisten Thomas Bachmann und im Jazzquartett „Community“ des amerikanischen Pianisten Bob Degen. Als Dozent unterrichtet er seit 2001 an der Musikhochschule Mainz. Er arbeitete u.a. mit Sheila Jordan, Joan Faulkner, Ivan Lins, Will Calhoun, Adam Nussbaum, Michael Shapiro, Mitchel Forman, Emil Mangelsdorff, Tony Lakatos, Wilson de Oliveira, Christof Sängler, Michael Sagmeister, Torsten de Winkel.